

Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Ausländergesetz

Inkrafttreten: 01.01.1991

Fundstelle: Brem.GBl. 1990, 525

Gliederungsnummer: 45-c-26

V aufgeh. durch Artikel 4 Nr. 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (Brem.GBl. S. 591)

Aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Mai 1988 (BGBl. I S. 606), verordnet der Senat:

§ 1

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist

1. nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 des Ausländergesetzes (Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juli 1990, BGBl. I S. 1354), soweit sie bei der Einreise begangen werden,
 - a) nach § 93 Abs. 2 und 3 Nr. 4 des Ausländergesetzes, soweit sie bei der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs in den Seehäfen Bremen und Bremerhaven festgestellt werden,

das Wasserschutzpolizeiamt;

2. in den übrigen Fällen des § 93 Abs. 1 bis 3 des Ausländergesetzes die Ortspolizeibehörde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bekanntmachung der für Bußgeldverfahren nach § 48 AuslG zuständigen Verwaltungsbehörden vom 20. Oktober 1965 (Brem. ABl. S. 306 - 45-c-26) und die Verordnung über die Zuständigkeit der Wasserschutzpolizei für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 48 des Ausländergesetzes vom 9. Oktober 1973 (Brem.GBl. S. 213 - 45-c-60), geändert durch Verordnung vom 5. Juli 1988 (Brem.GBl. S. 183), außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 10. Dezember 1990

Der Senat

außer Kraft